

Senioren-EM 2019 am 15. September 2019

Karl-Heinz Glander holt erneut Gold mit dem Team im Halbmarathon

Mit Startnummer 1800 und in der Altersklasse (AK) M 70 erlief TVK-Athlet Karl-Heinz Glander vergangenen Sonntag Team-Gold über 21,0975 km, die Halbmarathon-Distanz, bei den Senioren-Europameisterschaften in Venedig. Als Schnellster seines Teams, das in 05:31:30.00 finishte, platzierte er sich außerdem auf dem 5. Rang im Einzel (01:46:14). Nach seinem Titel über 5000 m bei den Deutschen Meisterschaften 2018 und dem WM-Gold im Frühjahr 2019, ebenfalls im im Halbmarathon, ist dies sein dritter herausragender sportlicher Erfolg innerhalb eines Jahres, und auch ein Gütesiegel für seinen Heimatverein TV Königswinter.



Mit ihm (Mitte) im Nationalteam liefen Klemens Wittig (rechts) und Michele Pugliese (links, beide Rapid Dortmund) zur Goldmedaille in Jesolo (Venezien).

Glander zum Lauf selbst: „Es war bei 32 Grad Celsius knallhart. Der Wettkampf war ursprünglich entlang eines Flusses mit einer großen Runde geplant, tatsächlich mussten wir durch Felder bei sengender Hitze in einer wenn auch schönen Landschaft zwei Runden laufen. Rettungswagen waren pausenlos im Einsatz. Wir hatten uns vorgenommen, verhalten zu laufen, und das hat sich letztlich auch als Erfolgsstrategie erwiesen.“ Bei Kilometer 15 lief ein Italiener aus der AK M 50 zu Glander auf, man unterhielt sich, und als der italienische Läufer auf der Startnummer Glanders AK sah, entfuhr es ihm erstaunt: „Respetto, Respetto!“.

„Seit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft war es ein innerer Wunsch, der sich mit dem WM- und dem EM-Titel verwirklicht hat, ohne dass ich damit gerechnet habe. Die Italiener waren in Venedig als Favoriten angetreten“, so Glander nach seinem großartigen Lauf, in dem zwölf Läufer am Start waren und neun Athleten aus acht Nationen das Rennen auch beendeten.

Die gemeinsame Siegerehrung mit der Nationalhymne war „erhebend, ein unbeschreibliches Gefühl, gerade auch im Team“.



Wie geht es weiter? Glander, der Ausnahmeläufer seiner Generation, nächstes Jahr letztmalig in der AK M 70 startberechtigt, peilt nun vor allem den Start in der nächst höheren Altersklasse M 75 an. „Bei den Hallenmeisterschaften auf nationaler Ebene werde ich versuchen, wieder die Qualifikationen über die Strecken von 800 m bis zum Halbmarathon - wenn möglich - zu schaffen.“